

Die Irmgard-Clausen-Stiftung für Leseförderung wurde nach dem Tod von Irmgard Clausen im Februar 2021 per Vermächtnis in ihrem Testament errichtet.

Das Ziel der Stiftung, die am 14. Juli 2021 die Arbeit aufnahm, ist es die Leseförderideen der Buchhändlerin Irmgard Clausen auch nach ihrem Tod weiter am Leben zu erhalten und viele Kinder frühzeitig durch das Spiel mit Wörtern und Buchstaben für die Welt der Bücher zu begeistern. Leseförderung im Sinne Irmgard Clausens soll die Lust am Lesen auf unterschiedlichsten Ebenen wecken.



© C. Lehmann

“Wer früh Interesse und Spaß an Geschichten und Büchern entdeckt und Literatur als beflügelnden Teil des Lebens erfährt, wird nachhaltig und selbstständig zum Leser, zur Leserin.”

(Irmgard Clausen)

Pilotprojekt LESEMIO

Der LESEMIO ist das erste Projekt der Irmgard-Clausen-Stiftung: von ihr initiiert, organisiert und finanziert.

So, wie bereits der von Irmgard Clausen 2003 erfundene LeseKoffer zunächst als Leseförderungsangebot in Coburg gedacht war und schon 2004 bundesweit von Buchhandlungen zu Grundschulen reiste und damit unzählige Kinder mit neuer Lektüre begeisterte, startete die Stiftung mit dem LESEMIO 2022 ein neues Projekt und setzt damit Irmgard Clausens Engagement für Leseförderung proaktiv fort.

Seit 2023 reisen 2 LESEMIOs durchs Coburger Land.

Irmgard Clausen
S T I F T U N G
für Leseförderung

Breslauer Straße 9

96450 Coburg

Mail: info@clausen-stiftung.de

Vorstand:

Mathis Neumann (Vorsitz), Joachim Bezold

Stiftungsrat:

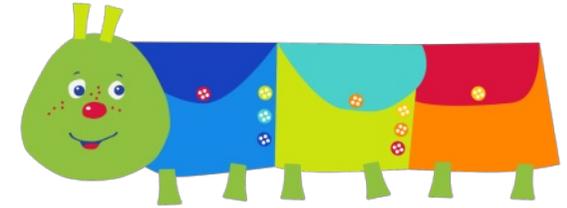
Carl Josef Käser (Vorsitz), Sabrina Beetz,
Jutta Bummel, Susanne Gerhardt, Imke Storch

Bankverbindung: Sparkasse Coburg-Lichtenfels

IBAN: DE62 7835 0000 0041 0187 97

BIC: BYLADEM1COB

DER LESEMIO



Eine Bücherraupe wandert durchs Coburger Land.



Ein kooperatives Projekt zur Leseförderung für Kita und Schuleingangsstufe.

Initiiert, organisiert und finanziert von der

Irmgard Clausen
S T I F T U N G
für Leseförderung

Wer ist der LESEMIO?

Der LESEMIO ist eine kunterbunte Bücherraupe, die von einer 1. oder 2. Klasse einer Grund- oder Förderschule zu einer kooperierenden Kindertagesstätte wandert. Sie besteht aus 25 aneinander geknüpften Stofftaschen und einem lustigen Kopf.

In jeder Tasche steckt ein sorgfältig ausgewähltes Bilderbuch. Vier Wochen lang bleibt der Lesemio an einem Ort, wird dort liebevoll gepflegt und dann wehmütig an die nächste Station weitergereicht. Für diese Übergabe veranstalten die Kinder gemeinsam ein großes Fest.

Das Besondere am LESEMIO:

Er kommt als „Kumpel“ daher und „wohnt“ bei den Kindern. Mit jeder Menge Lesestoff im Gepäck bietet er spannende interaktive Erlebnisse. Die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtungen können gezielt Bilderbücher in ihre Vermittlungsarbeit einbauen und sich zu weiterführenden, auch ganz besonderen und ungewöhnlichen Methoden inspirieren lassen.



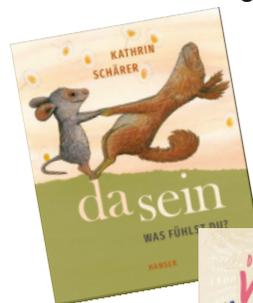
Der LESEMIO hat das Potenzial zum Highlight – vorausgesetzt, die vier Wochen mit der Bücherraupe werden gut vorbereitet und beherrscht begleitet.

Was macht der LESEMIO?

Der LESEMIO unterbricht den Ablauf in der Kindertagesstätte und der Schule, denn er ist etwas ganz Besonderes: Er ermöglicht Kindern den freien Zugang zu neuen Büchern. So erfahren sie in einer positiv besetzten Stimmung durch den LESEMIO, dass Bücher Freude bereiten, Gefühle auslösen und Entdeckungen verschiedenster Art erlauben. Sie erleben, dass Bücher allgegenwärtig sind und das Lesen als etwas ganz Selbstverständliches zum Leben gehört.

Der Lesegenuss steht im Mittelpunkt!

Es geht um das gemeinsame Lesen und Erleben in der Kleingruppe, in der Großgruppe, in der Familie und beim abschließenden Lesefest. Zudem bietet der LESEMIO Gelegenheit, die beeindruckende Vielfalt und unterschiedlichen Gestaltungsformen im Bilderbuch zu erfahren und attraktive Novitäten kennenzulernen. Auch wenn sich der Lesemio wieder verabschiedet hat, werden die Kinder wissen, wo sie Bücher finden und dass das Lesen weiterhin ihr Leben bereichern und beglücken kann.



Bilder: © FISCHER Sauerländer Verlag, © Loewe Verlag GmbH, © Carl Hanser Verlag GmbH & Co., KG
© NordSüd Verlag AG, © Verlagsgruppe BELTZ

Wer bekommt den LESEMIO?

Im Schuljahr 2022/23 ging der LESEMIO erstmals auf die Reise. Seit dem Schuljahr 2023/24 gibt es eine weitere Bücherraupe, so dass sich 16 Einrichtungen über Lesevergnügen freuen können. Jedes Schuljahr besucht ein LESEMIO vier Grund- oder Förderschulen und vier Kitas im Raum Coburg. Jeweils eine Schule und eine Kita bilden dabei ein Tandem. Ein Tandem besteht aus mindestens einer Lehrkraft der Eingangsstufe der Grund- oder Förderschule und einer pädagogischen Fachkraft aus der Kindertagesstätte.

Wie wandert der LESEMIO?

Der LESEMIO startet Ende September in der Schule und wandert von hier zu einer Kita.

- ▶ Ein/Eine Raupenpate/in bringt ihn in die Klasse und stellt ihn dort vor.
- ▶ Der LESEMIO bleibt ungefähr vier Wochen in der Schule. Für die Kinder beginnt nun die lesevergnügte Zeit, in der sie Buchgenuss pur erleben.
- ▶ Nach vier Wochen übergibt ihn die Schulklasse an die Kitagruppe im Rahmen eines Festes. Auch hier ist ein/eine Raupenpate/in vor Ort.
- ▶ Nun sind die Vorschulkinder an der Reihe und erfreuen sich vier Wochen am LESEMIO.
- ▶ Der/Die Raupenpate/in holt den LESEMIO in der Kita ab und bringt ihn an eine weitere teilnehmende Schule, wo das zweite Tandem startet.